

**a) die Bezeichnung und die Anschrift****der ausschreibenden Stelle**

<b>Landkreis Goslar</b> Zentrale Vergabestelle Klubgartenstraße 6 38640 Goslar	Telefon	+49 532176199
	Telefax	+49 53217699199
	E-Mail	vergabestelle@landkreis-goslar.de

**der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:**

**Landkreis Goslar**  
Zentrale Vergabestelle  
Klubgartenstraße 6  
38640 Goslar

**b) die Art der Vergabe:**

Offenes Verfahren nach VgV

**c) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**

Die digitale Abgabe eines Angebotes wird nicht unterstützt. Bitte geben Sie Ihr Angebot/Teilnahmeantrag in konventioneller Papierform ab.

**d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:**

Aktenzeichen	3.3
Projektnummer	2018-10
Kurzbeschreibung	<b>Erneuerung Leitstellensoftware</b>
ausf. Beschreibungen	Erneuerung, Montage, Inbetriebnahme, Schulung und Service eines neuen Einsatzleitsystems der Integrierten Leitstelle des Landkreises Goslar
Erfüllungsort:	38640 Goslar 38644 Goslar, Baßgeige Ottostraße 1

**e) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:**

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

**f) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:**

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

**g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Laufzeit in Monaten: 48  
Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

**h) die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

**Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.**  
Sie finden das Verfahren unter folgendem Link: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/16362d14-4460-44ac-b09d-6f0e3a9b256d](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/16362d14-4460-44ac-b09d-6f0e3a9b256d)

**i) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:**

Angebotsfrist	Die Frist endet am 14.06.2018 um 10:30 Uhr.
Bindefrist	Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 28.09.2018.

**j) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**

keine allgemeinen Angaben

**k) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

keine Angaben

**l) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:**

keine allgemeinen Angaben

**m) sofern verlangt, die Höhe der Kosten für Vervielfältigung der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:**

**Aktivierung der Ausschreibung**

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen einzusehen/herunterzuladen.

**Es fallen keine Lizenzkosten an.**

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

Die Angebots/Antragsabgabe erfolgt jedoch aufgrund der Vorgaben der Vergabestelle konventionell in Papierform. Näheres entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

**n) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:**

Preis - Gewichtung: 100

**o) Name und Anschrift der Stelle, an die sich Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehrs und Digitalisierung  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg  
DE  
+49 4131 15 1334/1335/1336  
+49 4131 152943  
vergabekammer@mw.niedersachsen.de

*Die Vergabekammer leitet auf Antrag ein Nachprüfungsverfahren ein.*

*Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB muss der Antrag auf Nachprüfung spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingegangen sein.*

**Sonstiges:**

**Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben:**

**III.1) Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Eigenerklärung zu: - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung - Eintragung in das Berufsregister - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation - Angabe, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft Alternativ kann auf die Eintragung bei einer zertifizierten Präqualifizierungsstelle verwiesen werden. Erklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG (Tariftreue)

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Bewerber hat für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre die Umsätze getrennt nach folgenden Bereichen darzustellen: - Lieferung, Montage und Betriebnahme von Einsatzleitsysteme (Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz) - Service und Wartung für Einsatzleitsysteme (Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz)

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: - Der Bewerber hat sein Unternehmen mit seinen Hauptgeschäftsbereichen und Tätigkeitsfeldern, insbesondere Unternehmensstruktur (Mutter-/Tochtergesellschaften), Größe, Hauptsitz, Inhaber, Gründungsjahr, Gesellschaftsform, Organisationsstruktur (weltweit/Deutschland), Standorte (nur den Bereich der ausgeschriebenen Techniken betreffend) zu beschreiben. - Der Bewerber hat für die unter II.2.4 dargelegten Leistungsbereiche darzulegen, welche Bereiche durch das eigene Unternehmen erbracht werden und welche Bereiche durch Nachunternehmer oder Konsortialpartner erbracht werden können/müssen. Für die vom Bewerber direkt zu erbringenden Leistungen ist eine Produktbeschreibung beizufügen und die

Produktgeschichte darzustellen. - Der Bewerber hat seine personellen Kapazitäten für Einsatzleitsysteme (Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz) getrennt nach Vertrieb, Verwaltung, Entwicklung, Qualitätssicherung, Montage, Schulung und Service/Wartung darzustellen. - Der Bewerber inkl. Nachunternehmer und Konsortialpartner hat seine Servicestandorte für den Kundenstandort Goslar unter Benennung von Standort, Anzahl Servicemitarbeiter für den angefragten Technikbereich, vorgehaltene Technik für den Service, darzustellen. Gefordert wird eine 24-stündige Bereitschaften allen Tagen des Jahres und ein gesicherter Vorortservice binnen 4 Stunden nach Störungsmeldungsausgang beim Kunden.

Geforderte Mindeststandards: Angaben zur Leistung, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist. - Der Bewerber hat mindestens 3 vergleichbare Projekte über die Ausführung von Einsatzleitsystemen mit integrierter Kommunikations- und IT-Technik (Generalunternehmer) und integriertem Dienstbetrieb bei Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport und Katastrophenschutz nachzuweisen (bevorzugt in Niedersachsen oder Sachsen-Anhalt), die innerhalb der letzten 5 Jahre durchgeführt und bereits abgenommen wurden. Der Auftraggeber behält sich vor, sich die Einsatzleitsysteme der Referenzen vor Ort im Echtzeitbetrieb vorführen zu lassen und auf Vergleichbarkeit zu prüfen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

### **III.2) Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

## **Einlegung von Rechtsbehelfen**

### **IV.4.3) Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:**

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Zeitpunkt der Publikation: 29.04.2018 - 08:00 Uhr

Bekanntmachungs-ID: 2018-055470